St. Jakobusbrief

Ev. - Luth. Kirchgemeinde Pesterwitz

März, April, Mai 2024

Damit die Kirche im Dorf
und das Dorf in der Kirche bleibt

Aquarell Mandy Baldauf

Liebe Gemeindeglieder von St. Jakobus

Ich bin es, „der Neue“. Schon seit Ende Dezember wohne ich mit meiner Frau und unseren drei Kindern im Pesterwitzer Pfarrhaus. Wir sind mit offenen Herzen und tatkräftigen Händen empfangen worden. In den letzten 2,5 Jahren habe ich ganz in Ihrer Nähe als Vikar in der Kirchgemeinde Tharandt-Fördergersdorf gearbeitet. Manche von Ihnen haben mich auch schon bei dem ein oder anderen Regionalen oder Ökumenischen Gottesdienst in Freital erlebt.

Für meinen Glauben spielen Natur und Musik eine wichtige Rolle. Als Pfarrerskind bin ich in Dresden-Lockwitz aufgewachsen, ging ans Evangelische Kreuzgymnasium und war bis zum Abitur Mitglied im Dresdner Kreuzchor. Seither hat mich die Begeisterung für (geistliche) Chormusik nicht losgelassen. Darüber hinaus genieße ich ein sehr breites Spektrum musikalischer Spielarten und Genres. Seit meiner Kindheit zieht es mich regelmäßig zum Klettern in die Felsen der Sächsischen Schweiz, aber hin und wieder auch in die Alpen oder in den Mittelmeerraum. Jeden Sommer leite ich gemeinsam mit Gefährtinnen und Gefährten eine Kletterrüstzeit des Dresdner Stadtjugendpfarramts in Rosenthal (Sächsische Schweiz).

Theologie studiert habe ich in Leipzig und Wien. Danach habe ich weitere 6 Jahre an der Leipziger Uni geforscht und Lehrveranstaltungen zum Alten Testament gehalten. In dieser Zeit schrieb ich eine Doktorarbeit über die literarischen und kulturellen Hintergründe der Hoffnungsbilder in Jesaja 40–52.

Im Rahmen meines kirchlichen Dienstes schlägt mein Herz ganz besonders für Kirchenmusik und Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Darüber hinaus freue ich mich auf Begegnungen mit Ihnen allen und Ihren unterschiedlichen Glaubensperspektiven.

Ihr Pfarrer Clemens Schneider

Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren Nachbarn bedanken, die uns in einer spontanen Aktion tatkräftig unterstützten und den Pfarrgarten vom Laub des letzten Jahres befreiten. Viele Hände schaffen ein schnelles Ende.
Ein großes Dankeschön auch an all diejenigen, die den Garten an der ein oder anderen Stelle während der Vakanzzeit in Ordnung gehalten haben.

Familie Schneider

500 Jahre evangelisches Gesangbuch 2024

Das Jahr 1524 ist das Geburtsjahr des Gesangbuchs. Das neu entdeckte Evangelium, dass Gott alle Menschen ohne ihren Verdienst allein aus Gnade liebt und annimmt, will nicht nur gepredigt, sondern auch gesungen werden.

Die Reformation war also auch eine Singe-Bewegung. Im Sommer 1523 hatte Luther begonnen, deutschsprachige Lieder zu schreiben. Damit hatte er ein neues Transportmittel gefunden, auf dem seine reformatorische Erkenntnis weitergetragen werden konnte.

1524 stellte Martin Luther eine erste Sammlung von reformatorischen Kirchenliedern zusammen. Sie erschien in Nürnberg als „Achtliederbuch“ mit dem Titel *„Etliche christliche Lieder, Lobgesang und Psalmen, dem reinen Wort Gottes gemäß“.* Damit begann die Reihe evangelischer Gesangbücher, von denen allein im 16. Jahrhundert fast 500 verschiedene Ausgaben herausgegeben wurden.

Bei so viel Auswahl gelang es der Eisenacher Konferenz (Konferenz der evangelischen Kirchenleitungen) 1854 eine Kernliederliste mit 150 Liedern zu erstellen. Eine Vielzahl dieser Lieder stammt von Martin Luther und Paul Gerhardt,.

Das Evangelische Gesangbuch (EG) ist das aktuelle Gesangbuch der deutschsprachigen Evangelischen Gemeinden in Deutschland, Elsass-Lothringen, Österreichund Luxemburg, welches je nach Landeskirche zwischen 1993 und 1996 eingeführt wurde.

Bis 2030 ist ein neues Evangelisches Gesangbuch in Planung. Es soll zunächst digital erscheinen, später auch in gedruckter Form. Im Rahmen dieser Planung hat die EKD nach den fünf Lieblingsliedern gefragt, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch dabei sein sollen.

Die Top 5 für das neue Gesangbuch:

Top 1: *Von guten Mächten wunderbar geborgen.* Text: Dietrich Bonhoeffer (1944), Melodie: Otto Abel (EG 65) und Siegfried Fietz (zahlreiche regionale Begleit- und Zusatzhefte).
Top 2: *Geh aus, mein Herz, und suche Freud.* Text: Paul Gerhardt (1653), Melodie: August Harder (vor 1813).
Top 3: *Großer Gott, wir loben dich.* Text: Ignaz Franz (1768) nach dem „Te Deum laudamus“ 4. Jahrhundert, Melodie: Lüneburg (1668), Wien (um 1776), Leipzig (1819).
Top 4: *Möge die Straße uns zusammenführen* (Irische Segenswünsche). Text (nach irischen Vorlagen) und Melodie: Markus Pytlik (1988).
Top 5: *Wer nur den lieben Gott lässt walten.* Text und Melodie: Georg Neumark (1641).

Der Mensch denkt - und Gott lenkt

Nun ist es endlich soweit. Mit Erscheinen dieses Jakobusbriefes hat Clemens Schneider seinen Dienst in unserer Gemeinde angetreten. Schon am 27. Dezember ist er mit seiner Frau und seinen drei Kindern (8,6,3) in die neu renovierte Pfarrwohnung eingezogen.

Noch im Vikariat (Ausbildung) stehend, hat er schon ganz bewusst seinen Lebensmittelpunkt nach Pesterwitz verlegt und damit eine erste Predigt gehalten, ganz ohne Worte: Ich/Wir sind jetzt ein Teil dieses Ortes und der Gemeinde. Starke Aussage!

Er war auch sofort bereit, im Januar mit zu einem Rüstzeitwochenende des Kirchenvorstandes zu kommen, bei dem wir die Gelegenheit hatten, uns abseits jedes Termindruckes gegenseitig kennenzulernen und unsere beiderseitigen Erwartungen zu formulieren. Erster Eindruck unsererseits: das passt!

Im Januar trafen sich Jugendliche und deren Eltern mit Clemens Schneider. Es wurde gemeinsam festgelegt, dass es ab März einen neben dem Unterricht der **Konfirmanden** auch eine **Vorkonfirmandenunterricht** geben wird. (siehe Termine S. 21) Die Vorkonfirmanden freuen sich, dass es nun endlich losgeht und die Konfis auf den großen Tag, ihre Taufe selbst zu bekräftigen. Sollte sich noch jemand anmelden wollen, als Vorkonfirmand in unserer Gemeinde mitzumachen, kann Sie oder Er sich gerne bei unserem Pfarrer Clemens Schneider anmelden. (Kontaktdaten S. 22)

Als Kirchenvorstand hatten wir beschlossen, an unserer Außendarstellung zu arbeiten und unsere Kirche in einem bes-

Monatsspruch März

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Markus 16,6

Monatsspruch April

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15

Monatsspruch Mai

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

1. Korinther 6,12

Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist

(1.Kor 12,4)

Unsere neuen LED-Strahler stehen nun auf kleinen Sockeln. Daneben noch unser alter ebenerdiger Scheinwerfer.

serem Licht dastehen zu lassen. Diesbezüglich baten wir in unserem vergangenen Jakobusbrief um Spenden für unsere **Außenbeleuchtung**. Und Sie haben gespendet. Viele Zuwendungen, bis in den vierstelligen Bereich, sind bei uns eingegangen. Dafür möchten wir uns bei den Spendern ganz herzlich bedanken.

Wir kennen alle die Redewendung „einen Sprung in der Schüssel haben." Wir und Sie haben natürlich keinen, aber unser Kirchturm schon, und zwar einen **Riss**.

Eigentlich sind es mehrere. Wer den rechten Aufgang zur Empore nimmt, wird sie schon wahrgenommen haben. Sind es Setzungsrisse nach über 100 Jahren? Unser Baupfleger meint, dass es nicht so dramatisch ist und es zu keinen Be– und Einschränkungen kommt, momentan. Aber beobachten sollten wir schon. So haben wir Marken an verschiedenen Rissstellen angebracht und werden die weitere Entwicklung genau beobachten.

Bedanken möchten wir uns auch für die neue **Informationstafel**, die uns vom Verein Sächsischer Jakobsweg an der Frankenstraße e.V. übergeben wurde und die von unserem Friedhofsmeister, Herrn Ullrich, am Pilgerquartier angebracht wurde.

Nur Weniges ist im Leben eines Pfarrers einmalig. Die **Ordination** (Berufung) zum Pfarrer ist eine davon. Wir wollen diese am 24. März (siehe Termine S. 24) in einem Festgottesdienst feierlich begehen. Machen wir es Clemens Schneider zu einem unvergessenem Höhepunkt in seinem Leben.

Noch eine **Bitte**. Unser „Neuer" ist Berufsanfänger. Nehmen Sie ihn behutsam an die Hand und führen Sie ihn mit Liebe in unsere Gemeinde und seinen Beruf ein. Denn Sie wissen ja, die Liebe ist geduldig, sie ist sanftmütig und ereifert sich nicht. Sie glaubt, hofft und hält allem stand. Sie ...

Ihr Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand trifft sich am **07.03, 04.04.** und am **02.05.** um jeweils 19.30 Uhr im Gemeinderaum. Wenn Sie Anträge an den Kirchenvorstand haben, reichen Sie diese bis eine Woche vor der Sitzung ein.

Ein herzliches Dankeschön für Euer Mittun ...

Wenn der Winter mal im Spätherbst vorbeischneit können die letzten Blätter schon mal auf Schnee fallen. Fotografiert Ende November 2023

Seit dieser Adventszeit wird unsere Kirche neu angestrahlt. Hoch auf dem Hammerberg ist sie weithin sichtbar und ein Lichtblick in der dunklen Zeit. Gern können Sie diesen Satz auch doppeldeutig interpretieren. Was uns freut, ihr Zuspruch dazu in anerkennenden Worten und finanziellen Zuwendungen.
Im Inneren unserer Kirche gibt es ein neues, stimmungsvolles Lichtkonzept. Kopf und Antreiber hinter diesem und der Außenbeleuchtung ist unser Kirchvorsteher Johannes Langer. Lieber Johannes, herzlichen Dank für dein tolles Engagement!

Am Heiligen Abend landeten Außerirdische ganz in der Nähe unseres Ortes. Sie wollten wissen, was es mit dem Weihnachtsfest hier auf unserer Erde auf sich hat. Auch viele Pesterwitzer waren neugierig uns sind zahlreich zu den Christvespern gekommen. Herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Unser Kirchenarchiv

Unterschriftenmappen eines Tages

FROMMER WUNSCH

Wenn wir nur halb soviel Glauben produzieren würden wie Papier, wären unsere Kirchen voll, die Menschen friedlicher und die Umwelt entlasteter. Versuchen wir es doch einmal!

Fotos: Thomas Grän

Lasset die Kinder zu mir kommen. *(Markus 10,14)*

Hallo liebe junge Familien!

War das eine tolle, lebendige Familienkirche am 14. Januar! Lust auf mehr bekommen? Dann freuen wir uns auf ein Wiedersehen mit Euch am **05. Mai um 10.30 Uhr.** Es ist der Sonntag Rogate. Im Anschluss gibt es wieder ein gemeinsames Mittagessen.

Wir freuen uns schon auf Euch !

Nicole Kretschmer

Familienkirche Pesterwitz

OSTERBASTELN

Wie jedes Jahr laden wir euch am 23.3. von 15.00 – 17.30 Uhr ein im Gemeindesaal vom Pfarrhaus.

Vorschulkinder sind in Begleitung eines Erwachsenen gern gesehene Bastler.

CHRISTENLEHRE

Die Kinder der Christenlehre der Klassen 2 - 4 schmücken am Ende der Weihnachtszeit den Tannenbaum ab.

KIRCHENCAMP

Wie jedes Jahr wird es vom 16 - 17. Juni unser Kirchencamp für die Kinder der Klassen 2 - 6 zur Verabschiedung in die Sommerferien geben. Dazu werden noch helfende Hände benötigt. Bei Interesse bitte Mail an kretschmer@kirche-freital.de

Unsere Konfirmanden stellen sich vor

Zur Konfirmation

*Jesus, der **gute Hirte**, **begleite euch** auf euren Lebenswegen.*
*Er gehe euch voran, um euch Wege und Straßen **zu zeigen**,*
die ihr gehen könnt.
*Der gute Hirte, dessen **Worte** ihr kennengelernt habt, trösten euch,*
*wenn Ihr nicht mehr könnt. Er mache euch **Mut**, wenn ihr ängstlich*
*seid und **warne euch**, bevor ihr euch verlauft. Für euch hat er sein*
*Leben eingesetzt, damit er **euch führe** zum ewigen Leben.*

im April und Juni

Erlesene Kammermusik von Bach, Beethoven und Brahms mit jungen Interpreten – darauf können Sie sich bei diesem Konzertangebot freuen.

Johann Eilrich wurde im Jahr 2000 geboren. Nach seiner Ausbildung am Sächsischen Landesgymnasium für Musik studiert er seit 2020 an der Dresdner Hochschule für Musik bei Norbert Anger. Weitere musikalische Impulse erhielt er durch die Teilnahme an verschiedenen Meisterkursen. Neben seiner Förderung durch das Deutschlandstipendium ist Johann Eilrich Stipendiat des YEHUDI MENUHIN Live Music Now Dresden e.V.

Der junge sächsische Pianist **Nikolaus Branny** war ebenfalls Schüler am Landesgymnasium für Musik Dresden und studiert zurzeit an der Dresdner Hochschule für Musik bei Prof. Arkadi Zenzipér. Er ist mehrfacher Preisträger unterschiedlicher Wettbewerbe, war Stipendiat der Ponto-Stiftung und erhielt einen Sonderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben. Sein Orchesterdebüt gab er im Alter von 16 Jahren. Er gastierte er u.a.in der Kölner Philharmonie, bei den Schubertiaden Schnackenburg, beim Dresdner Palais Sommer, der Moritzburg-Festival-Akademie und beim Kammermusikfest Oberlausitz. Er begleitete Jose Cura bei den Dresdner Musikfestspielen und gab Duo-Konzerte mit Jan Vogler.

14. April 2024, 17 Uhr

CELLO & PIANO

Johann Eilrich – Violoncello
Am Flügel – Nikolaus Branny

Georg Kreisler, unvergessener Komponist, Pianist, Sänger, Dichter und Entertainer besticht mit abgrundkomischem Witz und einer deftigen Prise schwarzem Humor. Zu seinen bekanntesten Titeln avancierten "Tauben vergiften im Park" und sein "Opernboogie".

Der **Violinist Fritz Kreisler** kam als Wunderkind schon mit sieben Jahren an das Wiener Konservatorium. Er spielte mit den Berliner Philharmonikern und galt als Frauenheld und Spieler - bis es seiner Frau Harriet nach ihrer Hochzeit gelang, ihn zu zähmen. Um 1910 komponierte er seine berühmten Charakterstücke, etwa die bekannten Walzer "Liebesleid" und "Liebesfreud".

Beide Künstler stammen aus Wien, beide sind jüdischer Herkunft, beide waren begnadete Musiker und Komponisten - und beide haben Humor ganz großgeschrieben. Was liegt da näher, als beide gemeinsam in den Blick zu nehmen.

02. Juni 2024, 17 Uhr

KREISLER trifft KREISLER

Björn Werner – Gesang
Julia Horenburg – Violine
Am Flügel: Markus Twellenkamp

Unser Jugendchor im März

Im März ist unser Jugendchor an unterschiedlichen Orten gleich dreimal zu erleben. Dazu möchten wir Sie von Herzen einladen.

Bereits am **2. März** sind die Jugendlichen um **19 Uhr im Kulturhaus Freital** gemeinsam mit der Singakademie Dresden und Studierenden der Musikhochschule beteiligt an einer szenischen Tanztheater-Interpretation von Franz Schuberts „Winterreise“.

Weiter geht es am **17 März um 10 Uhr** im Regionalgottesdienst unseres Kirchgemeindebundes in der **Kirche Mohorn**.

Erstmalig gestalten unsere jungen Sängerinnen schließlich in unserer Jakobuskirche am **Karfreitag um 15 Uhr** die Musik zur Sterbestunde Jesu. Interpretiert wird das eindrückliche „Stabat mater“ von Giovanni Battista Pergolesi. Musikalische Gäste sind neben Instrumentalisten unsere ehemaligen Gemeindeglieder Anna Fey, geb. Rammer, (Sopran) und Franziska Ernst (Alt).

Kartenvorverkauf für Pesterwitzer Konzerte
Karten im Vorverkauf nach den Gottesdiensten, bei Blumenmayer & im Gasthof Pesterwitz zu 12 € /ermäßigt 10 € sowie an der Abendkasse zu 14 € /ermäßigt 12 €. Die Ermäßigung gilt für Studenten, Schüler, Arbeitslose, Schwerbeschädigte sowie für Rentner. Kinder bis zum 12. Lebensjahr haben freien Eintritt. Gefördert durch den Kulturraum Meißen-Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und die Stadt Freital

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den größten Nöten
(Psalm 46,2)

Ein „Band des Friedens" als Hoffnungszeichen

„... durch das Band des Friedens" - so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina überschrieben. Dieser Titel greift den zentralen biblischen Text des diesjährigen WGT aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus auf: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält." (Eph 4,3)

„...durch das Band des Friedens" - das scheint seit den unfassbaren und grausamen Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober 2023, die der Weltgebetstag (WGT) scharf verurteilt, und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen mit tausenden Toten wie eine Illusion: Frieden im Heiligen Land. Ein Leben, in dem „Gerechtigkeit und Frieden sich küssen" wie es in Psalm 85 der Gottesdienstliturgie für 2024 heißt - eine ferne Vision. Und doch eine Vision, an der die Weltgebetstagsbewegung festhalten will.

Wann, wenn nicht jetzt sollten christliche Frauen aller Konfessionen sich weltweit zu Gottesdienst und Gebet, zu Klage und Schweigen, zu inständigem Bitten um Frieden versammeln? Wann, wenn nicht jetzt? In unserem gemeinsamen Gebet hoffen wir darauf, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für das Erreichen des Friedens getan wird.

Rund um den Globus beten am ersten Freitag im März 2024 Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in den WGT-Gottesdiensten sehnsuchts- und hoffnungsvoll darum, dass Frieden weltweit und auch in Israel und Palästina keine Utopie bleibt, sondern Wirklichkeit wird und in ihrem Alltag Einzug hält.

Das deutsche WGT-Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 dazu beiträgt, das Band des Friedens weltweit, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und bei uns in Deutschland wieder neu zu knüpfen. Wir hoffen und bitten Gott darum, dass es bald Frieden im Nahen Osten gibt; einen Frieden, der mit Gerechtigkeit und Vergebung einhergeht und Lebensperspektiven für alle Menschen in der Region eröffnet.

Wir, die Frauen unserer Gemeinde, laden Sie alle herzlich dazu ein, Im Gottesdienst am 04. Marz am Band des Friedens gegen Hass und Gewalt mit zu knüpfen.

Im Anschluss freuen wir uns auf Ihre mitgebrachten Speisen aus Rezepten palästinensischer Frauen. Lassen Sie uns dabei ins Gespräch kommen.

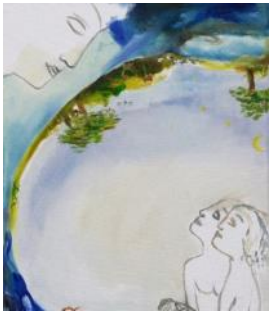
Ihre Mona Göhler

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger
(Eph 2,19)

Und das ist erst der Anfang

Gott und Mensch - eine aufregende Beziehung ...

... entdecken in der Bibelwoche vom 10. - 17. März 2024



Die Erzählung aus dem 1. Buch Mose (Genesis) von der Schöpfung, über Geschwisterkonflikte und Naturkatastrophen, von Sprachverwirrung, von Rettung und Neuanfang werfen Fragen auf, die uns bedrängend nahe kommen. Sie fordert uns heraus, zu fragen, wie wir die Herausforderungen unserer Gegenwart und Zukunft meistern können und dabei Gott im Blick behalten. Die ökumenische Bibelwoche bringt die alten Erzählungen lebensnah in unsere Wirklichkeit. Freuen wir uns auf zwei interessante Gottesdienste und auf drei spannende Nachmittage!

So. 10.03.	09.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Clemens Schneider	**Fluch und Schutz** 1. Mose 4
Di. 12.03.	17.00 Uhr Gemeindesaal Pfarrhaus mit Friedrich Ernst	**Zeit und Raum** 1. Mose 1,1 - 2,4a
Mi. 13.03.	1700 Uhr Gemeindesaal Pfarrhaus mit Hartmut Roth	**Fleisch und Geist** 1. Mose 6,1 - 4; Henoch 6 - 8
Do. 14.03.	17.00 Uhr Gemeindesaal Pfarrhaus mit Friedrich Zempel	**Gut und Böse** 1 Mose 2,4 - 3,24
So. 17.03.	10 Uhr KGB Gottesdienst in Mohorn Superintendentin H. Anacker	**Sprache und Verwirrung** 1. Mose 11,1 - 9

Kirchenputz

Im Rahmen vom Freitaler Frühjahrsputz am **Sonnabend, den 13. April**, wollen auch wir unsere Kirche herausputzen. Von **09.00 Uhr bis 12.00 Uhr** möchten wir unseren Kirchturm von oben bis unten reinigen. Auch im Kirchenschiff, auf den Gängen und Treppen werden wir den Besen schwingen. Und unsere Sitzgelegenheiten vor der Kirche brauchen ebenfalls dringend eine Frischekur.
Bitte bringen Sie Besen, Eimer und Putzmittel mit. Für Ihr leibliches Wohl wird auch gesorgt werden.

Freue dich des Lebens! Es ist Gottes Geschenk an dich.

Siehe 1. Mose 1,27

In unsere Fürbitten schließen wir folgende Gemeindeglieder ein:

60
Volker Gaitzsch
Ulrike Schröter
Karsten Haaß
Peter Schulze

65
Dr. Ernst Zschuppe
Ute-Maria Frost
Olaf Kanter
Rainer Brückner

70
Dr. Wolfgang Jenschke
Woldemar Miller
Jürgen Dr. Schaufuß
Ira Erlenbach
Gunter Hübsch
Irene Schiller

75
Detlef Dietz
Ute Jentzsch
Dr. Hartmut Göhler
Christine Großmann
Jürgen Lehmann
Claus Liebsch

80
Gisela Lange
Andrea von Hippel
Volker Weinhold

81
Peter Benze
Georg-Klaus Günther
Kristina Knäbel

82
Frank Bormann
Annelies Graumnitz
Dr. Bodo Skaletzki
Gisela Thessel

83
Hans-Georg Ihle
Beate Macht
Christa Langer
Renata Schlossarzyk

84
Dr. Gerlinde Kleber
Peter Berger
Rosa Ulrich

85
Viktor Bauer
Edith Eißmann
Ingeborg Hofmann
Bernd Roßberg
Anna Junker
Gerthilde Sacher
Christian Thessel
Christa Weber

86
Klaus Fischer
Erna Maslin
Bärbel Hofmann
Renate Leder
Hiltrud Herklotz
Karin Neumann

87
Hanna Milbrecht

88
Ingrid Bothe
Manfred Liebscher
Eveline Sengstock

90
Martin Milbrecht

92
Helga Tettenborn

93
Edwin Moritz

Fürbitte - Gott wirkt an uns und durch uns an anderen.

Getauft wurden:

Hermine Fritzie Medack aus Pesterwitz

Getraut wurden:

In die Ewigkeit abgerufen wurden:

Zur Information:

Die Kasualien gibt es nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.

Rogate Frauentreffen am 05. Mai

um 14.00 Uhr in der Kirche nach 09638 Lichtenberg im Kirchenbezirk Freiberg. Nach dem Gottesdienst Beisammensein mit Kaffeetrinken. Ende: gegen 16.30 Uhr.

Thema „Das ist doch selbstverständlich!? – Kümmern ums Kümmern“

Bitte bringen Sie aus Ihrem Frauenkreis bzw. aus Ihrer Gemeinde als einen kleinen Gruß eine Blume mit. Sowie drei Impulse zu: Worum kümmern Sie sich? Wer kümmert sich um Sie? Wie kümmert sich Gott um mich? (gern auch schon auf drei Zettel geschrieben)

Hinweis: Entsprechend der neuen Datenschutzverordnung können Sie der Veröffentlichung ihres Namens auf diesen beiden Seiten, die zu Gebet und Fürbitte aufrufen, widersprechen.

Aus der Gemeinde

montags	18.00 Uhr **Nothilfeandacht** in der Kirche mit Friedrich Ernst; Wir bitten für alle in Not geratene Betroffene, Angehörige und Helfer
dienstags 1x im Monat	19.00 Uhr **Männerstammtisch** im Pfarrhaus Pesterwitz; Ansprechpartner ist Hartmut Roth Tel.: 0351 - 65 02 350 Termine: 13.03.; 10.04.; 08.05.
mittwochs 1x im Monat	14.00 - 16.00 Uhr **Frauendienst** in Pesterwitz; Ansprechpartnerin Frau Gudrun Lorenz Tel.: 0351 - 65 06 301 Termine: 06.03.; 03.04. und 08.05.
mittwochs 1 x im Monat	**Frauenkreis** um 19.30 Uhr im Treff am Brunnen; Ansprechpartnerin: Frau Christa Zimmermann Tel.: 0351 - 65 05 816 Termine: 03.03. zum Weltgebetstag- Gottesdienst; 13.03 17.00 Uhr zur Bibelwoche in Pesterwitz; 17.04 und 15.05. in Zauckerode
Sonnabends 1 x im Monat	**Pfadfindertreffen** mit Peter Zuchold 10.00 - 14.00 Uhr Termine: 16.03.; 20.04. und 25.05. (hier mit Übernachtung)
Sa. 09.03.	**Kinderflohmarkt** 10.00—17.00 Uhr in der Grundschule Pesterwitz
Di.-Do. 12.-14.03.	**Bibelwoche** immer 17.00 Uhr im Gemeindesaal im Pfarrhaus „Gott und Mensch - eine aufregende Beziehung (siehe Seite 13)
Sa. 23.03.	**Osterbasteln** von 15.00—´17,30 Uhr im Gemeindesaal
So. 31.03.	Treff zum **Osterwasser** holen um 04.30 Uhr vor der Kirche
Di. 09.04.	09.00 Uhr **Druckprobe** zur Überprüfung der Standsicherheit sämtlicher baulicher Anlagen (Grabsteine) auf dem Pesterwitzer Friedhof
Sa. 13.04.	**Frühjahrsputz**: Saubere Stadt, sauberer Ortsteil, saubere Kirche: Wir treffen uns zur Reinigung unseres Kirchturmes, des Kirchenschiffes und des Außengeländes mit Reinigungsgeräten und Putzmittel um **09.00 Uhr** vor der Kirche.
So. 14.04.	**Pesterwitzer Konzert** 17.00 Uhr: Kammermusikabend
27./ 28.04.	**100 Jahre Freie evangelische Gemeinde** Die Veranstaltungen entnehmen Sie bitte deren Internetseite
So. 05.05.	**Rogate-Frauentreffen** ab 14 Uhr in 09638 Lichtenberg (siehe S. 15)
Fr. 24.05.	**Kinderhausgeburtstag** ab 15.00 Uhr in der Kita Samenkorn
Kirchenführungen (ca. 1 Std.)**:** bitte 3 Tage vorher anmelden unter 0172 27 28 692 17.03. 15.00 Uhr; 21.04. 15.00 Uhr; 20.05. 17.00 Uhr	
Weitere Informationen unter: www.kirche-pesterwitz.de	

Strukturanpassung 2025

Kirchgemeinden	GGL 2018	Pfr-St. 2021	GGL 2023	Pfr-St.2025	rechnerisch
1	2	3	4	5	6
Wilsdruff/Limbach	2.517	1,0	744	1,0	0,56
Kesselsdorf		1,0	1.135	1,0	0,85
Grumbach			404		0,30
Mohorn	801	1,0	691	0,5	0,52
Linkselbische Täler	646	0,75	630	0,5	0,47
Freital	2.833	2,0	2.577	1,5	1,94
Tharandt/Fördergersdorf	1.138	1,0	982	0,75	0,74
Pesterwitz	1.241	1,0	1.136	1,0	0,86
Ges.	**9.176**	**7,75**	**8.299**	**6,25 + 0,5 Mission**	**6,24**

Die sinkenden Gemeindegliederzahlen der beiden großen Kirchen in Deutschland gehen auch an unserem Kirchgemeindebund nicht spurlos vorbei. In den letzten fünf Jahren haben wir durch Wegzug, Sterbefälle und Austritte fast 10 % verloren. Darauf muss die Landeskirche reagieren.

So haben die Pfarrerinnen und Pfarrer unseres Kirchgemeindebundes zusammengesessen und gemeinsam mit der Superintendentin Anacker beraten, was der Beschluss der Kirchenbezirks-Synode über die Reduzierung der Pfarrstellen ab 2025 für unseren Kirchgemeindebund bedeutet. Konkret besagt das für unseren Bund eine Reduktion von aktuell 7,75 auf 6,25 Pfarrstellen ab 2025, mit zusätzlich einer halben Stelle für Mission für unseren Bereich, die aber an keine Pfarrstelle gebunden ist.

Dabei soll es Übergangsfristen geben, so dass die Kirchgemeinden nicht Angst haben müssen, nächstes Jahr plötzlich mit weniger Stellen im Verkündigungsdienst auskommen zu müssen.

Da möglichst ganze Pfarrstellen zu planen sind, kommt es gegenüber der rechnerischen Zahl (Spalte 6) pro Kirchgemeinde zu Auf- und Abrundungen. Und da in Wilsdruff auch der Sitz der Kirchgemeindebundverwaltung verortet ist, ist dort eine ganze Planstelle notwendig. Und wo aufgerundet wird, muss auch abgerundet werden. Das betrifft in diesem Fall vor allem die Kirchgemeinde Freital besonders schmerzvoll.

Was bedeutet das? Wir müssen über den Tellerrand (Kirchgemeindegrenzen) schauen und uns fragen, was können wir bevorzugten Kirchgemeinden tun, um denen zu helfen, die es jetzt besonders hart trifft.

Weitere Informationen unter: www.kirchgemeindebund-wilsdruff-freital.de

Wer macht gerne Mittagsschlaf?

Während sich Erwachsene nach dem Mittag gern ein Schläfchen gönnen, sind Vorschulkinder vom Mittagsschlaf kaum zu überzeugen. Benötigt ein Kleinkind noch regelmäßigen Schlaf am Tag, so ist dieser Bedarf bis zum 6. Lebensjahr meist abgelegt.

In unseren altersgemischten Gruppen ist es herausfordernd, den verschiedenen Schlafbedürfnissen gerecht zu werden. Im Mai 2023 starteten wir ein neues Schlafkonzept. Im Obergeschoss versammeln sich die „guten“ Schläfer und solche, die häufig schlafen in Schlaf- und Ruhegruppen. Eine Geschichte wird vorgelesen und wer nach 30 Minuten nicht eingeschlafen ist, kann aufstehen und spielen.

Den älteren Kindern wird im Stilleraum (Erdgeschoss) eine Oase der Stille angeboten. In ruhiger Wohlfühlatmosphäre wird vorgelesen, gesungen, gegenseitiges Massieren angeboten - danach ist Zeit zum Spielen.

An heißen Sommertagen ruhen wir auf Picknickdecken in unserem schönen Garten aus. Viele Kinder genießen so die Ruhe der Mittagszeit. Hier hat auch unser „Schu-wi-du-Club“ Platz.

Was heißt denn „Schu-wi-du“? Na: Schulkind wirst du! Die Vorschulkinder haben eine besondere Rolle im Kinderhaus. Sie sind nicht nur Vorbild für jüngere, ihnen werden auch neue Aufgaben anvertraut – z.B. die Vorbereitung der Vesper. Täglich bereiten 2 - 3 Kinder gemeinsam mit einer Erzieherin von den Eltern mitgebrachte Gaben zu. Auf dem Speiseplan stehen vor allem frisches Obst und Gemüse neben Knusperbrot oder Keksen. Beim gerechten Verteilen von Erdbeeren oder Schneiden von Gurken werden ganz alltäglich lebenspraktische, aber auch mathematische Fähigkeiten geschult.

Die Kinder erleben viele Projekte im Laufe des Jahres: z.B. „Eine Kirche kennenlernen“, „Mein Körper gehört mir“, „Was Vögel im Winter machen“ - dazu Ausflüge zur Feuerwehr und Bibliothek. Und mit Zahlen und Buchstaben beschäftigen wir uns ohnehin intensiv mit dem schönen Montessorimaterial.

Mandy Ullrich

Schu-wi-du-Club beim Ausflug zur Feuerwehr

Auch wichtig:

Unsere FSJ-Stelle ist ab dem 1.9.24 unbesetzt.
Wir freuen uns über Bewerber!
Wir haben ab Sommer wieder freie
Kindergarten- und Krippenplätze.
Bei Bedarf bitte unter 0351/6464712 melden!

Lasset die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht daran!
(Markus 10,14)

Zeit zum Spielen im „Stilleraum“

Schlaf– und Ruhegruppe

Kontakt

Tel.: 0351/64 64 712
Mob. 0160 / 979 567 18
Email: kinderhaus.freital@evlks.de
Homepage:
www.kinderhaus-samenkorn.de

„Spenden“-konto der Kirchgemeinde Pesterwitz

IBAN: DE67 3506 0190 1608 2000 17
BIC: GE NOD ED1 DKD
Verwendungszweck:
Spende Kinderhaus

Fotos: Kinderhaus

Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben *(Johannes 5,24)*

Schalom liebe Pesterwitzer Kirchgemeinde,

Vielleicht haben Sie gehört, dass ich im August des vorigen Jahres nach Israel gereist bin, um dort einen Jugendfreiwilligendienst zu absolvieren. Statt einem „Hallo“ diesmal also ein „Schalom“, obwohl ich mir sehnlichst wünsche, dass dieser zur Begrüßung übliche Begriff auch seiner wahren Bedeutung entsprechen könnte: Frieden.

Gearbeitet habe ich am Rande der Stadt Afula in der Einrichtung „Beit Uri". Dieser Ort, der mein Herz mit unvorstellbar großer Freude gefüllt hat und mich weiterhin begeistert, dient der Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigungen unterschiedlichen Grades in ihrem Alltag. Betreten Sie das Gelände, fällt Ihnen auf, dass dieses von vielen Pflanzen geschmückt ist. Die Wege führen Sie zu den insgesamt 10 Häusern der Bewohner Beit Uris und zu Basketball-Platz, Tiergehege, Wäscherei, Therapieraum, Ärztehaus, Schule mit 2 Klassen, Café, Küche, Fitnessraum, Gemüsegarten, den Workshops (Keramik, Filzen, Weben, Korbflechten, Kerzen-Herstellung, Papierrecycling, Holzwerkstatt, Garten, Café, Küche) sowie einer kleinen und einer großen Halle für Events und Zeremonien. In herzlicher Atmosphäre habe ich Eindrücke gewinnen können, die mich trotz des kurzen Zeitraumes von sieben Wochen nachhaltig beeinflusst haben.

Über meine Zeit in Israel habe ich einen ausführlichen Rundbrief verfasst, den ich Ihnen bei Interesse gerne zuschicke. Sie können mich gerne über meine E-Mailadresse kontaktieren: peschel-lisa@gmx.de

Wegen der Folgen der nicht in Worte zu fassende Ereignisse vom 7. Oktober mussten alle deutschen Freiwilligen so schnell wie möglich nach Deutschland zurückkehren.

Seitdem arbeite ich ehrenamtlich im Pesterwitzer Seniorenheim. Das hat mir zum einen die notwendige Routine gegeben, die mir geholfen hat, mit meiner plötzlich veränderten Situation besser klarzukommen. Außerdem bin ich sehr dankbar für die Begegnungen und Erfahrungen, die ich hier machen kann.

Ich halte es für wichtig zu erwähnen, dass ich einen Freiwilligendienst (ob im In- oder Ausland) nur empfehlen kann, weil man viel lernen und Spaß haben, sich selbst weiterentwickeln und kennenlernen kann.

Natürlich braucht es Mut und Unterstützung, um sich auf etwas Unbekanntes einzulassen. Ich möchte mich hierbei bei Ihnen sehr für Ihre Spenden und motivierenden Worte bedanken!

Herzliche Grüße ihre Lisa Peschel

Blick in den Außenbezirk von Afula, wo die Einrichtung Beit Uri liegt *Bild: Lisa Peschel*

Ein Leib und viele Glieder

(1. Korinther 12, 12-13)

Für Kinder und Jugendliche			
Eltern - Kind - Kreis	Findet momentan nicht statt.		
Regenbogenkids	donnerstags	15.00 - 15.45 Uhr	im JG– Raum
2. - 4. Kl. Christenlehre	donnerstags	16.00 - 16.45 Uhr	im JG - Raum
5. u. 6. Kl. Christenlehre	dienstags	17.00 - 18.00 Uhr	im JG - Raum
Vorkonfirmanden Kl. 7	mittwochs	17.00 - 18.30 Uhr	im JG-Raum
Konfirmanden Kl. 8	dienstags	17.00 - 18.30 Uhr	im Pfarrhaus
Junge Gemeinde	freitags	ab 19.30 Uhr	im JG - Raum
Pfadfindergruppe	1 x Sa. i. Monat	10.00 - 14.00 Uhr	im JG - Raum/im Freien
Für Erwachsene in der Regel (bitte Abweichungen beachten)			
Bibelstunde	mittwochs	ab 10.00 Uhr	in Zauckerode
Frauenkreis	mittwochs	ab 19.30 Uhr	in Zauckerode
Nähere Informationen dazu über:	Frau Göhler: (0351) 65 85 38 65 Frau Lorenz: (0351) 650 63 01 Frau Zimmermann : (0351) 650 58 16		
Frauendienst (1. im Monat)	mittwochs	ab 14.00 Uhr	in Pesterwitz
für die Frauen aus Freital – Zauckerode besteht die Möglichkeit der Abholung Anmeldungen bitte unter: (0351 / 6503341)			
Kirchenvorstand	1. Do. im Monat	ab 19.30 Uhr	in Pesterwitz
Seniorenheimen	Legen wir mit den Einrichtungen fest		Schöne Aussicht Dresden-Blick
Musikkreise			
Mini-Kurrende jetzt Regenbogenkids	donnerstags	ab 15.00 Uhr	im JG-Raum
Kurrende ab 2. Klasse	donnerstags	ab 16.45 Uhr	im Pfarrhaus
Mini-Flötenkreis	montags	ab 16.15 Uhr	Im Pfarrhaus
Teenie-Flötenkreis	montags	ab 16.45 Uhr	im Pfarrhaus
Jugendchor	freitags	ab 18.45 Uhr	in der Kirche
Flötenkreis für Erwachsene	mittwochs	ab 18.30 Uhr	im Pfarrhaus
Posaunenchor	freitags	ab 18.30 Uhr	im Pfarrhaus
Kirchenchor und Kammerchor	Informationen direkt über Anne Horenburg : 0174-2960358		

Bist du in Not, so rufe mich zu Hilfe!
Ich, Gott, werde dir helfen und du wirst mich preisen. ***(Ps. 50,15)***

Zuständigkeit	Name und Telefon	E-Mail /Telefon
Vorsitzender des Ev.-Luth. Kirchgemeindebundes Wilsdruff-Freital	Pfarrer Matthias Weinhold	matthias.weinhold@evlks.de (035204) 48 286
Anschrift: Kirchplatz 3 01723 Wilsdruff		
Pfarrer der Ev.-Luth. St.-Jakobus-Kirchgemeinde Pesterwitz	Clemens Schneider	clemens.schneider@evlks.de
Kirchenvorstand	Thomas Grän stellv. Vorsitzender	kv-vorsitz@kirche-pesterwitz.de 01522 - 86 52 813
Christenlehre sowie **Kinder– u. Familienarbeit** Konfirmandenarbeit Kl. 7 Konfirmandenarbeit Kl. 8	Nicole Kretschmer	nicole.kretschmer@evlks.de (0351) 641 76 77
Pfadfindergruppe	Peter Zuchold	peter.zuchold@evlks.de 035203 - 37 130
Kantorin, Leiterin des Kammerchores, Kirchenchores und der Kurrende	Anne Horenburg	anne-horenburg@gmx.net 0174 - 29 60 358
Leiter des **Posaunenchores**	Sebastian Lange	seblangedd@gmx.de 0177 - 67 66 693
Leiterin der **Flötenkreise**	Andrea Klose	an.klose@online.de (035204) 79 740
Verwaltung der Kirchgemeinde, Kita Samenkorn und des Friedhofes	Grit Bernert	grit.bernert@evlks.de (0351) 650 33 41 0160 - 99 70 69 74
Friedhofsverwalter	Hartmut Ullrich (Mo. - Fr. 09. - 13 Uhr)	hartmut.ullrich@evlks.de 0175 -78 67 044
Friedhofsmitarbeiterin	Gabriele Haase	
Kinderhaus Samenkorn Leiterin	Katharina Hupfer	(0351) 64 64 712 0160 - 97 95 67 18 katharina.hupfer@evlks.de
stellv. Leiterin	Katrin Schmidt	katrin.schmidt@evlks.de
Junge Gemeinde	Johannes Langer	jg.pesterwitz@gmail.com 0176 - 45 83 46 86

Herr, zeig mir den Weg, den ich gehen soll.
Psalm 143

Öffnungszeiten der Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung

Montag	10.00 - 12.00 Uhr	Donnerstag	13.00 - 15.00 Uhr
Dienstag	15.00 - 18.00 Uhr	Freitag	10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	**geschlossen**		

Postanschriften

Ev.-Luth. Kirchgemeindebund Wilsdruff-Freital
Außenstelle St.-Jakobuskirchgemeinde Pesterwitz
Kirchenvorstand der Kirchgemeinde oder
Kirchgemeindeverwaltung oder
Friedhofsverwaltung
Zur Jakobuskirche 2 - 01705 Freital OT Pesterwitz

☎ (0351) 650 33 41 oder

@ kg.pesterwitz@evlks.de (für Verwaltung und Friedhof)
kv-vorsitz@kirche-pesterwitz.de (für den Kirchenvorstand)

Kinderhaus Samenkorn
Schreberstraße 5 - 01705 Freital E-Mail: kinderhaus.freital@evlks.de

Bankverbindungen

Friedhof und Kirchgeld:	**Kindergarten: für Elternbeiträge / Servicepauschalen / Spenden**
Kontoinhaber: Kirchgemeinde Pesterwitz	Kontoinhaber: Kirchgemeinde Pesterwitz
IBAN: DE45 3506 0190 1608 2000 25 BIC: GENO DED1 DKD	IBAN: DE67 3506 0190 1608 2000 17 BIC: GENO DED1 DKD
Name der Bank: KD Bank	Name der Bank: KD Bank

Spenden aller Art , Pachten, Erbbaupachten sind bitte an die Kassenzentrale nach Pirna zu überweisen

Kontoinhaber:
Kassenverwaltung Pirna

IBAN: DE11 3506 0190 1617 2090 27
BIC: GENO DED1 DKD

Name der Bank: KD Bank

Verwendungszweck: KG Pesterwitz (0844) **+** Ihr Text

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeindebund Wilsdruff-Freital: vertreten durch Pfarrer Matthias Weinhold

Ev.-Luth. St. Jakobuskirchgemeinde Pesterwitz
Redaktion: Thomas Grän v. i. S. d. P.
Gestaltung: Thomas Grän

Nicht näher bezeichnete Bilder und Grafiken aus: „Der Gemeindebrief“ pixabay und privat

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
15. August 2024

Auflage: 1200 Stk.

Druck: GemeindebriefDruckerei

Gottesdienste

März

03.	**Okuli**	09.30	Gottesdienst zum **Weltgebetstag der Frauen** mit Ki-Go und anschließend Mittagessen
10.	**Lätare**	09.30	Gottesdienst zum Beginn der **Bibelwoche** mit Ki-Go
17.	**Judika**	10.00	**Kirchgemeindebund-Gottesdienst** zum Abschluss der Bibelwoche in Mohorn
24.	**Palmarum**	14.00	**Ordinationsgottesdienst** unseres Pfarrers Clemens Schneider, Ki-Go und Grußreden; anschließend **kleiner Umtrunk**
29.	**Karfreitag**	15.00	Musikalischer Gottesdienst zur **Sterbestunde Jesu** mit dem Jugendchor, **AM** und **Kinderkreuzweg**
31.	**Ostersonntag**	06.00	**Osternacht der Jungen Gemeinde**; im Anschluss Frühstück
		10.00	**Familien-Festgottesdienst**; im Anschluss Ostereiersuchen

April

01.	**Ostermontag**	10.00	Predigtgottesdienst mit *Bischof a.D. Dr. C. Rentzing* und Posaunen
07.	**Quasimodogeniti**	09.30	Predigtgottesdienst mit **2 Taufen**
14.	**Miserikordias**	09.30	**Vorstellungsgottesdienst** der Konfirmanden mit Ki-Go
21.	**Jubilate**	10.00	Predigtgottesdienst mit **Taufe** und Ki-Go
28.	**Kantate**	09.30	**Konfirmationsgottesdienst** mit **AM**, Posaunen und Ki-Go

Mai

05.	**Rogate**	10.30	**Familienkirche** mit *Nicole Kretschmer*, anschl. Mittagessen
09.	**Himmelfahrt**	10.00	**Freiluftgottesdienst** im Pfarrgarten mit den Posaunen
12.	**Exaudi**	09.30	Predigtgottesdienst und Ki-Go
19.	**Pfingstfest**	09.30	**Festgottesdienst** mit **Taufe**, **AM**, Posaunen und Ki-Go
20.	**Pfingstmontag**	18.00	**Ökumenischer GD** in der Christuskirche in Freital-Deuben
26.	**Trinitatis**	09.30	Gottesdienst mit **Jubelkonfirmation**, Ki-Go und Kirchenkaffee

Besondere Kollekten: 10.03.: Lutherischer Weltdienst; **29.03.:** Sächsische Diakonissenhäuser; **31.03.:** Jugendarbeit der Landeskirche (⅓ verbleibt in der KG); **14.04.:** Posaunenmission und Evangelisation; **28.04.:** Kirchenmusik; **09.05.:** Weltmission; **20.05.:** Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband